

Inhalt

Einleitung	11
------------------	----

Teil I

Über die Alzheimersche Krankheit und die Anwendung von Validation

19

1. Altern, Entwicklung und die Alzheimersche Krankheit	22
--	----

Über mein Lernen	22
------------------------	----

Isidor Rose	22
-------------------	----

Eine Theorie der Lebensentwicklung und das Bedürfnis

nach Validation	26
-----------------------	----

Wer sind die sehr Alten und was ist Demenz?	35
---	----

Die sehr Alten, Demenz und menschliche Grundbedürfnisse	41
---	----

2. Das Konzept und die Techniken von Validation	44
---	----

Was ist Validation?	44
---------------------------	----

Die Prinzipien der Validation	45
-------------------------------------	----

Prinzipien	47
------------------	----

Theorien	47
----------------	----

VA-Aktion (Validations-Anwender)	47
--	----

Die vier Phasen im Stadium der Aufarbeitung des Lebens	53
--	----

Die Techniken der Validation	56
------------------------------------	----

3. Über Validation mit Personen, die mangelhaft orientiert sind ..	68
--	----

Frances, die immer andere beschuldigt	68
---	----

George, der Einzelgänger	71
--------------------------------	----

Jenny, die Gärtnerin	74
----------------------------	----

June, die Beschuldigerin	77
--------------------------------	----

Wie man die Lebenszeichen der mangelhaft Orientierten deutet ..	78
---	----

Maßnahmen, die den Zustand mangelhaft Orientierter

nur verschlechtern	83
--------------------------	----

Validationstechniken für die Kommunikation mit mangelhaft Orientierten	83
<i>4. Über den Einsatz von Validation bei Menschen, die zeitverwirrt sind</i>	<i>87</i>
Martha, die Gebärende	87
Wie man die Lebenszeichen der Zeitverwirrten richtig erkennt ..	91
Maßnahmen, die den Zustand der Zeitverwirrten nur verschlechtern	94
Validationstechniken für die Kommunikation mit zeitverwirrten Personen	94
<i>5. Über den Einsatz von Validation bei Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen</i>	<i>99</i>
Marvin, der Klopfer	99
Wie man die Lebenszeichen der Personen richtig erkennt, die Bewegungen wiederholen	102
Maßnahmen, die den Zustand von Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen nur verschlechtern ...	104
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die Bewegungen wiederholen	105
<i>6. Über den Einsatz von Validation bei Personen in der Phase des Vegetierens</i>	<i>108</i>
Nora, die Bewegungslose	108
Wie man die Lebenszeichen von Personen in der Phase des Vegetierens richtig erkennt	110
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen in der Phase des Vegetierens	112
<i>7. Die Anwendung von Validation bei Personen, die an früh einsetzender Alzheimer-Krankheit leiden</i>	<i>114</i>
Richard, der Laller	114
Wie man die Lebenszeichen von Personen erkennt, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden	117
Maßnahmen, die den Zustand von Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden, nur verschlechtern	119
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden ..	119

8. <i>Wem hilft Validation?</i>	121
Vorteile und Verbesserungen, die Validation bei desorientierten sehr alten Menschen ermöglichen kann	121
Die Vorteile von Validation für professionelles Pflegepersonal ..	123
Die Vorteile von Validation für pflegende Familien	125
9. <i>Die Unterschiede zwischen Validation und anderen Therapie- formen, die bei verwirrten Hochbetagten angewendet werden</i>	127
Reminiszenz oder Erinnerungsarbeit	128
Lebensrückschau	128
Realitätsorientierung	129
Remotivation	131
Verhaltenstraining	132
Ablenkung und Umlenkung	135
Therapeutische Lügen sind herablassend	135
Millie lässt sich nicht reinlegen	137
Erinnerungsgruppe oder Validationsgruppe?	
Was ist der Unterschied?	140
Raus mit dir!	141
Psychotherapie	143

Teil II

Validation in der Praxis	145
--------------------------------	-----

10. <i>Über Kommunikation mit Personen, die mangelhaft orientiert sind</i>	147
--	-----

Ellen, die Raffgierige	147
Lucy, die Spuckerin	154
Sadie, die Märtyrerin	160
Peg, die Ängstliche	167
Stewart, der sich dauernd über alles beschwert	176

11. <i>Über Kommunikation mit zeitverwirrten Personen</i>	183
---	-----

David, der Grapscher	183
Margaret, die Mutter	191
Harry, der Schläger	198
Validation zu Hause: Karl, der Blitzler	202

<i>12. Über Kommunikation mit Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen</i>	207
Isobel, die Poetin	207
Mary, die auf und ab geht	210
<i>13. Über Kommunikation mit mangelhaft orientierten und zeitverwirrten Menschen, die zu Hause leben</i>	214
Der Hausmeister, der Polizist, die Rettungsleute und Thomas König	214
Der Briefträger, der Verkäufer, der Friseur und Millie Stonewall	218
Der Doktor, die ehrenamtliche Helferin von „Essen auf Rädern“ und Samuel Goode	223
Anne, 56 Jahre, und ihre Mutter, 82 Jahre	227

Teil III

Gruppenvalidation	233
<i>14. Wie man eine Validationsgruppe aufbaut</i>	235
Der Wert einer Validationsgruppe	235
Wem nützt Gruppenvalidation?	236
Die Rolle der Validationsgruppenleiter	238
Die Rolle der Co-Leiter	240
Aufbau einer Validationsgruppe	242
Ein Validationsgruppentreffen leiten	251
Beispiel einer Validationsgruppe	256
Anhang	261
Oft gestellte Fragen zur Validation	262
Erklärung der Fachworte	266
Literatur	271
Über Naomi Feil und Vicki de Klerk-Rubin	273
Validations-Organisationen	275
Ausbildung in Validation	277